

*Anna Krause* (Dresden): Liebe Genossen und Genossinnen! Täglich vollzieht sich draußen auf unseren Dörfern eine vorwärtsschreitende Veränderung, die unsere Arbeiter- und Bauernmacht ständig stärkt und festigt. Es ist dies das Ergebnis der Politik der Hilfe unserer Partei zur Festigung des Bündnisses zwischen Arbeiterklasse und werktätiger Bauernschaft. Es ist dies aber auch das Ergebnis des Kampfes der fortschrittlichen werktätigen Bauern und Landarbeiter, die mit Hilfe der Arbeiterklasse zu den bestimmenden Kräften im Dorfe geworden sind. Nicht zuletzt ist es aber auch das Ergebnis der Erfolge des neuen Kurses, der in unserem großen Ringen um die nationale Wiedervereinigung unseres Vaterlandes auf demokratischer Grundlage die Kräfte des Friedens ständig stärkt.

Das 17. Plenum unseres Zentralkomitees zeigte uns auch, wie wir die politische Massenarbeit im Dorfe verbessern müssen, um auf der Grundlage dieses festen Bündnisses den neuen Kurs noch schneller zu verwirklichen.

Ich möchte zu dem Beschluß „Industriearbeiter aufs Land!“ sprechen. Um die Durchführung dieses Beschlusses müssen die Parteileitungen der Industriebetriebe viel mehr als bisher kämpfen, weil der immer stärker werdende Wille zur Zusammenarbeit der werktätigen Bauern sich nur im verstärkten Klassenkampf mit den republikfeindlichen und gegnerischen Elementen durchsetzt. Die bewußtesten Arbeiter gingen als Helfer aufs Land in die Politabteilungen der MTS. Auch ich als Landarbeiterin vertauschte meinen Arbeitsplatz, um mit allen Kräften den hohen Parteiauftrag zu erfüllen, das Bündnis zu festigen. (Beifall.)

Erst in unserer letzten Arbeitstagung, auf der wir stetig um die Verbesserung der Arbeit in den Politabteilungen kämpfen, zeigte zum Beispiel auch der Bericht des Politleiters der MTS Radeberg, des Genossen Noack, wie er durch die Arbeit mit den parteilosen Kollegen die führende Rolle der Partei verwirklichen hilft, und zwar durch öffentliche Versammlungen, in denen auch Parteiose mit den besten Leistungen ins Präsidium gewählt wurden. Da verstanden dann auch die Traktoristen, daß sie durch ihre gute Arbeit das Bündnis mit den werktätigen Bauern festigen und daß ihre gute Arbeit von der Partei auch anerkannt und geachtet wird. Die Folge war, daß in dieser MTS 24 Kollegen vor dem IV. Parteitag um Aufnahme als Kandidat in unsere Partei baten. (Beifall.)